

## **Jeder Tropfen zählt – Stadt für Stadt, Kommune für Kommune...**

Maude Barlow, Trägerin des alternativen Nobelpreises stellt ihr Projekt

„Blue Community“ vor.

Kann diese internationale Wasserinitiative auch für Berlin sinnvoll sein?

**29. März 2017, 18-20 Uhr  
in Saal 376 des Berliner Abgeordnetenhauses  
Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin**

Bereits 1995 prophezeite der Vizepräsident der Weltbank, Ismail Serageldin, dass die Kriege des 21. Jahrhunderts nicht um Öl, sondern um Wasser geführt würden. Um der Not und den Konflikten um Wasser zu begegnen, haben die Vereinten Nationen 2010 Wasser zum Menschenrecht erklärt. Maßgeblich daran beteiligt war die damalige Sonderbeauftragte der UN-Vollversammlung für Wasser, Maude Barlow. Für ihr Engagement als „Water Warrior“ wurde ihr bereits 2005 der alternative Nobelpreis verliehen.

Heute führt Barlow als Vorstandsvorsitzende des Council of Canadians, der größten zivilgesellschaftlichen Vereinigung Kanadas, die Initiative *Blue Community* an. Mit ihr verpflichten sich Städte, Gemeinden und Organisationen zu den Grundsätzen der Anerkennung von Wasser als Menschenrecht, des Erhalts des Wassers als öffentlichem Gut und der Bereitstellung von gutem Leitungswasser an Stelle von Flaschenwasser. Bern, Paris und die Wasserbetriebe von Thessaloniki sind bereits ebenso wie der Weltkirchenrat Teil des Projektes geworden. Kann und soll auch Berlin *Blue Community* werden? Dieser Frage wollen wir im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit Podiumsdiskussion nachgehen, zu der wir Sie herzlich einladen. Maude Barlow wird dabei das Projekt *Blue Community* vorstellen und im Anschluss in eine Diskussion eintreten mit Jens Feddern, dem Leiter Wasserversorgung der Berliner Wasserbetriebe, Dorothea Härlin vom Berliner Wassertisch sowie den Abgeordneten Daniel Buchholz (SPD), Silke Gebel (Bündnis 90/Die Grünen) und Marion Platta (Die Linke). Darüber hinaus haben sich auch Vertreterinnen und Vertreter von ver.di, Gemeingut in BürgerInnenhand (GiB) und der Verein a-tip:tap angekündigt. Durch den Abend führen wird das ehemalige Mitglied des Abgeordnetenhauses Heidi Kosche.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird es einen kleinen Empfang geben. Um Voranmeldung wird gebeten unter: [buero.gebel@gruene-fraktion-berlin.de](mailto:buero.gebel@gruene-fraktion-berlin.de).

Daniel Buchholz, SPD-Fraktion  
Silke Gebel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Marion Platta, Fraktion Die Linke